

# 18. Nordischer Kongress für Allgemeinmedizin, Tampere, Finnland

## *18th Nordic Congress of Family Medicine, Tampere, Finland*

Aniela Angelow<sup>1</sup>, Wolfram J. Herrmann<sup>2</sup>

Im finnischen Tampere fand vom 21. bis zum 24. August 2013 der Nordische Kongress für Allgemeinmedizin statt. Mit über 1000 Teilnehmern aus 20 Ländern ist der zweijährig stattfindende Kongress eine Institution in der nordischen Allgemeinmedizin.

Das wissenschaftliche Programm war mit 55 Workshops und Symposien und 26 wissenschaftlichen Vortragsveranstaltungen und Postersessions umfangreich. Die allgemeinmedizinische Forschung in Deutschland war durch drei Beiträge vertreten; die Präsentationen waren sehr gut besucht und führten zu interessanten Diskussionen [1–3].

Aufgrund des 30-jährigen Bestehens des *Scandinavian Journals of Primary Health Care* wurde in der Eröffnungsveranstaltung die Entwicklung der wissenschaftlichen Allgemeinmedizin in Nordeuropa von den ersten Anfängen hin zu der schlagkräftigen Allgemeinmedizin Nordeuropas heutzutage anhand der Beiträge des Journals nachvollzogen [4]. Es kamen jedoch auch aktuelle Probleme, beispielsweise in Finnland und Dänemark zur Sprache. So streiten sich in Dänemark die Hausärzte mit den für die Gesundheitsversorgung zuständigen Regionen um die zukünftige vertragliche Ausgestaltung der hausärztlichen Versorgung in Dänemark. Sogar ein Systemausstieg vonseiten der Hausärzte war in Dänemark im Gespräch [5]. In Finnland herrscht weiter Hausärztemangel, während die finnischen Hausärzte mit der Regierung über zu geringe Einkommenssteigerungen und eine Erhöhung des Rentenalters diskutieren.

Zentrale Veranstaltungen des Kongresses waren die Keynote Lectures, die sehr unterschiedliche Aspekte der Entwicklung in der Allgemeinmedizin in ih-

ren Mittelpunkt stellten. Jan de Maeseener (Belgien) stellte die Community-Health-Perspektive neben die Patientenzentriertheit des hausärztlichen Handelns in den Fokus seines Vortrags. Eine wesentliche Rolle kam dabei der Erhebung von Status und Bedürfnissen in der Gemeinde zu sowie, darauf basierend, dem Ausbau von Netzwerken verschiedener Fach- und Berufsgruppen bis hin zur Verwirklichung städtebaulicher Maßnahmen. Kirsti Malterud (Norwegen) stellte anhand ihrer qualitativen Forschung die Perspektiven vulnerabler Patientengruppen in der Allgemeinmedizin dar. Johan Eriksson (Finnland) berichtete aus dem Bereich der Epigenetik und stellte aktuelle Ergebnisse und Hypothesen vor, wie Faktoren und Entwicklungsmuster während der fetalen Entwicklung und frühen Kindheit mit bestimmten Krankheitsrisiken assoziiert sind. Diese Faktoren könnten dazu herangezogen werden, Risiken für chronische Erkrankungen über die klassischen Risikofaktoren hinaus zu erklären. Kontrovers wurden Entwicklungen im Bereich E-Health (E-Mail-Konsultationen, automatisierter Rezeptversand per E-Mail und elektronisches Terminmanagement, Anwendung telemedizinischer Geräte) diskutiert, die im Fokus von Iikka Kunnamos Vortrag (Finnland) standen. Die Workshops des Kongresses waren überwiegend sehr interaktiv angelegt, beispielsweise mit Simulationen von Arzt-Patienten-Gesprächen. Von jungen finnischen Hausärzten organisiert, gab es einen Workshop für Ärzte in Weiterbildung und junge Hausärzte zur Zukunft der primärärztlichen Versorgung hinsichtlich Rolle und Aufgaben von Hausärzten.

Insgesamt herrschte bei dem Kongress mit seinen vielen auch jungen Teil-

nehmern eine inspirierende und motivierende Atmosphäre, zu der nicht zuletzt die interessanten Gespräche mit Hausärzten am Rande der Konferenz beitrugen.

Der nächste Nordic GP Kongress findet im Juni 2015 in Göteborg, Schweden, statt.

### Korrespondenzadresse

Aniela Angelow  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Abt. Allgemeinmedizin  
Inst. für Community Medicine  
Universitätsmedizin Greifswald  
Ellernholzstraße 1–2, 17487 Greifswald  
aniela.angelow@uni-greifswald.de

### Literatur

1. Angelow A, Schmidt CO, Nauck M, Hoffmann W, Chenot J-F. Utility of using old cholesterol values for cardiovascular risk assessment in primary prevention. Nordic GP 2013, Tampere (Vortrag<sup>3</sup>)
2. Chenot J-F, Pflingsten M, Lindena G, Marnitz U, Pfeiffer K, Kohlmann T, Schmidt CO. Effectiveness of risk – a tailored short intervention in primary care to prevent chronification of low back pain. Nordic GP 2013, Tampere (Vortrag<sup>3</sup>)
3. Herrmann W, Haarmann A, Flick U, Herrmann M, Bærheim A. Differences in patients' language use describing their medical problems – Preliminary results from a comparative qualitative study on patients' concepts about primary health care utilization. Nordic GP 2013, Tampere (Vortrag<sup>3</sup>)
4. Sigurdsson JA. Milestones in the development of Nordic general practice. Scand J Prim Health Care. 2013; 31: 3–5
5. Nexøe J. Developing Danish general practice. Scand J Prim Health care. 2013; 31: 129–130

<sup>1</sup> Institut für Community Medicine, Universitätsmedizin Greifswald

<sup>2</sup> Institut für Allgemeinmedizin, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

<sup>3</sup> Die Abstracts sind online nicht verfügbar, jedoch auf Nachfrage bei der korrespondierenden Autorin erhältlich.

DOI 10.3238/zfa.2013.0504